

Hinweise zur Liste der spätblühenden Apfelsorten:

Der Klimawandel sorgt dafür, dass die Vegetation immer früher beginnt. Wetteraufzeichnungen haben leider gezeigt, dass die die Obstblüten gefährdenden Frosttage im Kalender nahezu gleich bleiben, so dass sich die Gefahr der Spätfrostfolgen erhöht. Diesem Problem angepasste neue Sorten werden z.Zt. gezüchtet und sind Stand 2025 in der Sichtung.

Aus meiner Sortenliteratur habe ich seit 2021 jetzt schon verfügbare, spät blühende Apfelsorten herausgesucht und hier mit der Hoffnung aufgelistet, dass die Apfelblüten dieser Sorten eine bessere Chance haben, den Spätfrost (Eisheiligen) zu entgehen...

Um gleichmässiger Mehrsortenbäume zu ermöglichen, ist die Wuchsstärke angegeben.

Lang anhaltende Blühzeiten sind zwar für eine gute Befruchtung vorteilhaft, andererseits steigt gleichzeitig die Infektionsgefahr durch verschiedene Krankheiten, die über die Blüten eindringen können.

Es fanden möglichst keine Sorten Berücksichtigung, die auf Elternsorten wie z.B.: Golden Delicious, Cox Orange und Jonathan zurückgehen, um die genetische Verarmung, wie sie bei modernen Sorten zu finden ist, zu vermeiden.

Bei den Angaben zu Lagerzeiten sind Naturlager gemeint.

Die angezeigte 'geringe Krankheitsanfälligkeit' setzt fachkundige Pflege voraus:

Artgerechte Standortwahl: Nord- und Osthänge wegen Klimawandel bevorzugen; Pflanzabstand: ca 13 Meter;

hochwertige Pflanzware (Baum auf Sämlingsunterlage veredelt); schonende Bodenpflege (Baumscheibe, Humusaufbau, möglichst keine Verwendung schwerer Maschinen bei nassem Boden); fachgerechte Düngung; richtiges Gießen; Hygiene, z.B. Desinfektion von Schnittwerkzeugen.

Da Informationen über "Schwarzen Rindenbrand" in der Literatur rar sind, fand dies (noch) keine Berücksichtigung. Sicher ist jedoch, dass Trockenstress in den Sommermonaten diesen fördert

Abkürzungen Verwendung: W = Wirtschaftapfel; M = Mostapfel; T = Tafelapfel; S = Saftapfel; D = Dörrapfel; B = Backapfel; Br = Brennfrucht
? = widersprüchliche Literaturangaben

Abkürzungen Pflückzeit/Lager: Zahlen sind Monate, A=Anfang; M=Mitte; E=Ende.

Hinweis: Im Jahr 2025 war die Ernte ca. 2 Wochen früher.

Unterlagen: z.B.: <https://suedflora.de/obstbaum/veredelungsunterlagen>, <https://www.lodder.de/>, u.a.

Reiserbeschaffung z.B.:

https://www.lra-fo.de/site/2_aufgabenbereiche/Natur_Umwelt/Obstbau/edelreiser.php

<https://www.kob-bavendorf.de/sorten-bezugsquellen/articles/reiserabgabe-sez.html> <https://www.oberlausitz-stiftung.de>

Die vorliegenden Listen sind nach Blühzeiten geordnet.

Zusammenstellung: Astrid Wißmath

www.gpo-bayern.de

Stand Oktober 2025

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück- reife	lager- fähig bis	Krankheits- anfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
1	Ausbacher Roter	spät unempfindlich	WM	A 10	4	Schorf	stark	Schorf nur in warmen Tallagen. Holz frostfest, spät einsetzender Ertrag, dann regelmässig und hoch, Streuobst
2	Batullenapfel	spät unempfindlich	WMD	A/M10	3/4	keine	mittelstark	Alternanz, Holz sehr frostfest, bis in rauhe Hochlagen, Streuobst
3	Berleis	spät unempfindlich	TW	A/M10	5	keine	stark	Neuzüchtung mit Sortenschutz, Kühlagerung
4	Birnförmiger Apfel	spät unempfindlich	WMDT	ME10	4	Schorf gering	sehr stark	guter Pollen , auch für trockene Böden; Streuobst,
5	Bittenfelder Sämling	spät	SM	E 10	M 11	keine	stark - sehr stark	Alternanz, Ertrag setzt spät ein, dann hoch, guter Pollen, ab Mitte Januar Tafelapfel, nicht für rauhe Lagen
6	Blumberger Langstiel	spät unempfindlich	WM	A/M10	12	keine	stark	triploid , Alternanz, auch f. höhere, windige Lagen, sturmfest
7	Böblinger Strassenapfel	spät	SM	E9/M10	A 11	keine	stark	Alternanz, 4-6 Wochen haltbar, sehr hoher Ertrag, sehr vital
8	Boikenapfel	mittelspät, langandauernd	TW	M/E10	1 - 5	keine	stark	schwerer Boden, rauhe Lage, druckfest, Ertrag spät, Streuobst
9	Brauner Matapfel	spät, langandauernd	WM	A 10	5	keine	sehr stark	triploid , nicht für trockene Böden, windfest, langlebiger Baum
10	Brettacher	spät	TWSM	M/E10	12 - 4	Feuerbrand, etwas	mittelstark - stark	triploid , Frucht groß (230g), windfest, nährstoffreiche Böden, (Weinbauklima)
11	Carpentin	spät unempfindlich	MWT	E 9	3	Feuerbrand, gering	mittelstark	kleine säuerliche Frucht, anspruchslos, trockener Standort ungeeignet
12	Cellini	mittelspät unempfindlich	W(T)	M 9	11	keine	stark	für magere, kalkhaltige Böden, nicht für warme, feuchte Lagen; <u>vergreist früh => mit Schnitt entgegenwirken</u>
13	Champagnerrenette	sehr spät lang anhaltend	TM	E 10	5	Feuerbrand, gering	mittelstark	Ertragsbeginn früh, auf nassen Böden Krebs, viel Vitamin C
14	Coulons Renette	spät unempfindlich	TW	M 9	1	Krebs auf nassem Boden	stark	triploid , eher geringer Ertrag; große Frucht (220g), haltbar ohne Welke; anspruchslos an Boden und Klima.
15	Deutscher Goldpepping	mittelspät unempfindlich	WMT	M 10	3	keine	mittelstark	sehr gesund, wenig Schnittaufwand, Holz frosthart, geringe Ansprüche an Klima und Boden
16	Edelrampur von Winnitza	spät unempfindlich	M	A/M 10	?	keine	sehr stark	wenig ergiebiger, aber guter und klarer Most
17	Engelsberger	sehr spät	SM	E9/M10	10	Feuerbrand, gering	mittelstark-stark	Alternanz, kleine Früchte, anspruchslos an Boden und Klima
18	Erbachhofer Weinapfel	mittelspät unempfindlich	M	M 9	9	keine	mittelstark	sofort pressen, sehr guter Mostpfel, Streuobst
19	Ernst Bosch	mittelspät unempfindlich	TW	E9/M10	11	Feuerbrand gering	schwach ?	Ertrag früh, hoch und regelmäßig, nährstoffreicher Boden, kleine Frucht
20	Fameuse	spät unempfindlich	TWM	A 10	12	Schorf	mittelstark	triploid , auch für kalte Höhenlagen, Alternanz, Streuobst
21	Fießers Erstling	mittelspät unempfindlich	WM Br	A/M 9	12	keine	stark - sehr stark	früher und hoher Ertrag, Apfelwein (Cidre)
22	Fraas' Sommerkalvill	mittelspät	TW	A/M9	10	keine	stark	Ertrag früh und hoch, auf für rauhe Lagen, Streuobst

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück- reife	lager- fähig bis	Krankheits- anfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
23	Gacksapfel	spät unempfindlich	WMD	E 9	2	Krebs stark in nassen Tallagen	mittelstark	Holz frosthart, schorffest, anspruchslos an Boden und Klima, Streuobst
24	Gaesdonker Renette	spät sehr reichlich	TM	?	12 - 4	Schorf, etwas	mittelstark - stark	Ertrag früh einsetzend, hoch bis sehr hoch, sehr gut für Obstwein, Streuobst
25	Galloway Pepping	mittelspät	TW	?	12 - 3	keine	stark	triploid; Streuobst
26	Gehrsers Rambur	spät	SM	M/E10	E 10	Läuse Apfelwickler	mittelstark	triploid ; widerstandsfähig gegen Feuerbrand, hohe Saftausbeute, geringe Ansprüche an Boden und Klima
27	Gewürzluiken	spät, langandauernd	TM	M/E10	3	holzfrostempfindlich	mittelstark	Ertrag mittelfrüh, hoch und regelmäßig, druck und windfest, Streuobst
28	Glockenapfel	mittelspät ?	TB	M/E 10	1 - 4	Schorf, etwas	mittelstark später schwächer	guter Pollen , teilweise selbstfruchtbar, Vorerntefruchtfall, Alternanz
29	Goldzeugapfel	mittelspät - spät	TW	A 10	2	Schorf	stark	freier Standort, sonst Schorf; warme Lage, nicht windfest
30	Grahams Jubiläumsapfel	spät kurze Bl. unempfindlich	WT	M 9	10/11	keine	mittelstark	guter Pollen , Früchte windempfindlich, Holz frosthart, leichtere Böden, , Ertrag früh und regelmäßig
31	Große Kasseler Renette	mittelspät	WT	M 10	1 - 4	Schorf	mittelstark	guter Pollen , auch für feuchte Böden, früher, hoher Ertrag, Streuobst
32	Grüner Fürstenapfel	spät unempfindlich	WM	M/E9	6	keine	stark	Ertrag spät einsetzend, für Streuobst auch in extremem Lagen, auch sandige Böden, lange haltbar ohne zu welken
33	Gubener Warraschke	spät	TSM	A 10	6	keine	stark	Frucht klein, Ertrag hoch, gleichmäßig, Streuobst
34	Halberstädter Jungfernapfel	spät unempf..	WM (T)	M 9	3	Schorf	stark	Streuobst, auf trockenem Standort Spitzendürre
35	Hans Ulrich Apfel (Hansueli CH)	mittelspät-spät	TWMSD	E10	1 - 5	Mehltau etwas	stark	Streuobst, gute Verzweigung
36	Harberts Renette	mittelspät unempf. langandauernd	T	A 10	12 - 1	keine	sehr stark	geringe Ansprüche an Boden und Lage; auch für kühlere Höhenlagen
37	Heslacher Gereutapfel	sehr spät	SM	E 9	12	keine	stark	viel Schnitt nötig, leuchtend rote Früchte (Weihnachtsdeko)
38	Himbeerapfel von Holowaus	spät unempfindlich	TW	A 10	2	keine	mittelstark	insgesamt geringer Ertrag, süß, mit wenig Säure
39	Kanada Renette	mittelspät - spät	TWM	M 10	2	Feuerbrand gering	mittelstark	triploid , geringer Pflegeaufwand, Holz nicht ganz frostfest, sturmfest, eher trockene Lagen
40	Königlicher Kurzstiel	sehr spät unempfindlich	TW	E 10	12 - 4	keine	schwach	guter Pollen , genussfähig ab 12, für wärmere Lagen, anspruchslos an den Boden
41	Krügers Dickstiel	sehr spät	TWSM	10	12 - 2	Mehltau gering; Schorf	mittelstark	Ansprüche an Boden und Lage gering; hoher Ertrag; Streuobst
42	Leipferdinger Langstiel	spät unempfindlich	W (T)	M 9	11/12	Schorf und Feuerbrand, gering	stark	triploid , auch auf mageren, kalkhaltigen Böden
43	Linsenhofer Sämling	sehr spät	WSM	M/E10	3	keine	mittelstark	Alternanz, windfest, erfordert nährstoffreiche Böden in geschützter Lage, sehr gut für Saft!
44	Litauer Pepping	mittelspät, unempf.	W (T)	E9/M10	11	keine	mittelstark	Frucht druckempfindl. Holz frosthart

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück- reife	lager- fähig bis	Krankheits- anfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
45	Luiken Apfel	sehr spät	SMT	E9	12	Schorf, Krebs	stark	unregelmässiger Ertrag sehr spät einsetzend, hängender Wuchs, kann sehr alt werden
46	Maunzenapfel	spät	SM	A 9	1	Mehltau, etwas	stark	Alternanz, Sehr frosthart, krebs- und schorffest; Geschmack fragwürdig; Stammbildner!
47	Muskateller Luiken	spät	SM Br	M 9	12	keine	mittel	hervorragender Saft, sehr fruchtbar, robuster Baum
48	Mutterapfel (Effeltricher Bananenapfel)	mittelfrüh? mittelspät?	T	M/E 9	12	Schorf gering	mittel	guter Pollen , geringe Ansprüche an den Boden, geringer Ertrag, Streuobst
49	Natusius Taubenapfel	spät	W	M 9	3	keine	schwach	Bittermandelgeschmack, schwerer Boden, Ertrag früh, mittelhoch, regelmäßig
50	Oberdiecks Renette	spät	T	A 10	1 - 3	Feuerbrand mittel	erst stark, dann mittelstark	Ertrag früh, mittelhoch, soll krebsfest sein
51	Oberdiecks Taubenapfel	mittelspät, unempf.	W (T)	M10	2	keine	mittelstark	anspruchslos an Boden und Klima, frostfestes Holz
52	Osnabrücker Renette	mittelspät	T	M/E 10	1 - 4	Krebs	mittelstark	gut strukturierte Böden in warmer Lage
53	Porzenapfel	spät	MS	10	12	keine	stark	guter Pollen , sehr frosthart, wichtige Keltersorte
54	Prinz Albrecht v. Preußen	mittelspät unempf.	T	M/E 9	12	Schorf, Mehltau gering	schwach	guter Pollen , folgernde Fruchtreife
55	Purpurroter Herbst-Cousinot	mittelspät, unempf.	TWSM	10	1	keine	mittelstark	auch für leichte Böden
56	Purpurroter Zwiebelapfel	spät unempfindlich	SM T	M/E10	4	keine	stark	ab Feb. Tafelapfel, kleine Früchte, Ertrag hoch und regelmässig
57	Rheinischer Krummstiel	mittelspät, unempfindlich	TW	E 9	5	keine	stark	guter Pollen , Aromabildung erst am Lager, regelmäßig feuchte Böden in warmen Lagen
58	Rheinischer Winterrambur	mittelspät, langandauernd	TW	E9/M10	12 - 4	Mehltau, Krebs	stark	triploid , geringer Pflegeaufwand, Holz nicht ganz frostfest, sturmfest, eher trockene Lagen
59	Rote Sternrenette	spät, langandauernd	TW	E 9	12	keine	sehr stark	unregelmässiger Ertrag, tiefgründ. feuchte Böden auch in ungünstigen Lagen, sehr frosthart, Weihnachtsdekoration
60	Roter Bellefleur (Siebenschläfer)	äusserst spät	TW	M/E10	12 - 5	keine	mittelstark, später schwächer	lange lagerfähig, Stammbildner nötig, windfest, für rauhe und Mittelgebirgslagen; Pollen nicht untersucht (triploid ?)
61	Roter Eiserapfel	mittelspät, langandauernd	W	E 10	12 - 6	keine	stark - sehr stark	triploid ; Alternanz, druckfest, frosthart, schwerer Boden, bis in rauhe Lagen, hoher Ertrag
62	Safran-Pepping	sehr spät unempfindlich	TW	M 10	4 - 5	keine	mittelstark	besonders für hohe, kalte, auch extreme Lagen, ausserordentlich anspruchslos an Boden und Klima
63	Salemer Klosterapfel	spät unempfindlich	TW	A 9	1	keine	sehr stark	nicht windfest, große Frucht(220g), haltbar ohne Welke, anspruchslos an Boden und Klima
64	Schwarzschillernder Kohlapfel	spät unempfindlich	WM(T)	E 10	4	keine	stark	triploid? ohne Ansprüche an Boden und Klima, nicht windfest
65	Spätblühender Taffetapfel	äusserst spät	WM	M9/A10	12	Triebmonilia, etwas	mittelstark	letzte Blüte, Vorerntefruchtfall, anspruchslos, auch für rauhe und windige Höhenlagen

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück- reife	lager- fähig bis	Krankheits- anfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
66	Triumph v. Luxemburg	sehr spät, sehr unempfindlich	WM(T)	M 10	5	keine	stark	Alternanz, Ertragsbeginn spät, völlig anspruchslos an Böden und Klima
67	Ulmer Polizeiapfel	mittelfr. bis spät (?) unempf.	WSM	E 9	4	keine	mittelstark	Holz extrem frosthart, geringe Ansprüche an Klima und Boden
68	Wachsrenette von Benediktbeuren	spät unempfindlich	TW	A 10	12	keine	stark	in Höhenlagen schorffest, saftreich, angenehmes Aroma, anspruchslos an Boden und Klima
69	Wealthy	spät unempfindlich	TW	M 9	11	keine	mittelstark	Holz extrem frosthart, Ertrag früh einsetzend, sehr gut für Streuobst
70	Weißer Matapfel	spät	SMT	E 10	5	keine	stark	guter Pollen , anspruchslos an Boden und Klima, Holz frosthart, hoher Ertrag trotz Alternanz
71	Weißer Wintertaffetapfel	spät	TMD	E 10	10 - 2	Schorf, etwas	schwach	für mittlere u. höhere Lagen, Strassenbaum
72	Welschisner	spät unempfindlich	WM(T)	A 10	4	keine	stark	später Schnitt (erst zur Blüte), Früchte windfest, nur für Höhenlagen empfehlenswert, schlechter Pollen
73	Wettringer Taubenapfel	spät, sehr frosthart Blühzeit unsicher	TW	9	12	keine	stark	fränkische Regionalsorte, Ertrag früh und hoch, Streuobst
74	Winter Banana	spät unempfindlich	WM(T)	A 10	3	Feuerbrand, mittel	mittelstark	guter Pollen , schonend ernten, leichtere, nährstoffreiche Böden, nicht ganz frostfest, große Frucht (170g)
75	Zabergäu Renette	spät, langandauernd?	TWMB	E9/A10	3	Krebs auf nassem Boden	stark - sehr stark	triploid , große Frucht (220g), druckfest, warme, auch windige Lagen, Ertrag früh